

ten aller derjenigen, so jemal in diese Kirck gewallet seynd, und ihr Gebett und Opfer allhier verrichtet haben Zu welchen ich alle Wallfarten Christi, der Mutter Gottes, und aller Heiligen einschliesse, samt allen guten Werken, so sie in denselbigen dir zu Lieb verrichtet haben, diese alle in Büschlein zusamm gebunden, opfere u. verehere ich dir durch das Herz Jesu Christi auf die allerkräftigste Weis, zu deiner grössern Ehr und Glori, und zur würdigsten Verehrung deiner allerhöchsten Majestät. Für meine Vergeltung begehre ich anderst nichts, als allein, daß dir dieser mein Dienst gefalle, und du hieraus mögest erkennen, daß ich deine Göttliche Ehr über alles suche zu befördern. Alle Nachlässigkeiten, so ich in dieser meiner Wallfart verrichtet hab, wollest du mir gnädiglich verzeihen, meine demütige Bitt, so ich dir allhier vertraulich vorgetragen hab, gütiglich bewilligen. Wollest mir vor meinem Abschied deinen Göttlichen Segen mittheilen, und mich in dein allerhöchsten Schutz und väterliche Sorg aufnehmen, Amen.

Der zehende Theil /

mit andächtigen Gebettern

Zu Jesu/ Maria/ und denen Heiligen.

Tägliches Gebett zu Christo.

Du mein einiger Erlöser und Seeligmacher
 Christe IESU! ich bette dich an, und er-
 kenne dich für meinen wahren Gott u. Herrn.
 Ich preise und benedeyne dich, danke dir für alle
 Gutthaten, so du mir jemal erwiesen hast. Ich
 opfere dir mein Leib und Seel zu deinem Dienst,
 und ergib mich vollkömentlich in deine väter-
 liche Hand. Ich befehle mich treulich in deinen
 Göttlichen Schutz, und bitte dich, daß du mich
 vor allen leib- und geistlichen Ubel wollest be-
 wahren. An meinem letzten End stehe mir treu-
 lich bey, und nach einen glückseligen Tod füh-
 re mich zur ewigen Seeligkeit, Amen.

Glaub, Hofnung, und Lieb zu Christo.

Christe IESU! du Sohn des lebendigen
 Gottes, ich glaube in dich, ich hoffe auf
 dich, und liebe dich. Ich glaube, daß du ein wahr-
 rer Gott und Mensch, u. Erlöser des menscho-
 lichen Geschlechts sehest. Ich hoffe, daß du
 mich wegen der unendlichen Barmherzigkeit,
 und wegen deines bitteren Leidens werdest see-
 lig machen; Ich liebe dich, weil du ein so glori-
 öser und vortreflicher Gott bist, u. weil
 du aller Liebe zum allerhöchsten würdig bist.
 Lasse mich in deinem Glauben, Hofnung und
 Liebe allzeit zunehmen, und darinnen bis an
 mein letztes End verharren, Amen.

Auf

Aufopferung der Verdiensten.

Barmherziger, gütiger Gott! sey mir armen Sünderin gnädig, und mache mich dir angenehm und wolgefällig durch deinen lieben Sohn. Zur vollkommenen Besserung, Auslöschung und Genugthuung aller meiner Sünden u. Nachlässigkeiten, wie auch zur vollkommensten Erstattung der Verdiensten, so mir mangeln, opfere ich dir deinen eingebornen Sohn, in Vereinigung der Lieb, mit welcher du ihn auf diese Welt gesandt. Ich opfere dir seine allerheiligste Menschwerdung, sein tugendsames Leben, sein bitteres Leiden, seinen schmachlichen Tod, und sein Rosen-farbes Blut. Ich opfere dir seine vollkommene Tugenden, seine höchste Heiligkeit, und seine reichste Verdiensten samt allen Tugenden und Verdiensten der Mutter Gottes und aller Heiligen: bitend, du wollest diß herzliche Opfer von mir annehmen, und zu meinen und aller Welt Heil lassen gereichen, Amen.

Zu Christo in den 4. Oster-Tagen.

Allerglorwürdigster und in Ewigkeit gebenedeytester Überwinder des Todes Christus Jesu! ich wünsche dir alles Glück und Heil zu deiner glorwürdigsten Auferstehung und erfreue mich von ganzen Herzen, daß du durch dein Leiden den Tod überwunden, und nun-

mehro wiederum lebendig worden bist. Ich falle dir demütig zu Füßen, bette dich ehrerbietig an, und im Nahmen aller Creaturen heiße ich dich freundlich willkommen seyn. Nunmehr hat dein Leiden ein End, und deine Glorie einen Anfang. Nunmehr hast du den Tod gekürzet, und das Leben eingepflanzt. Nunmehr hast du deine Feind überwunden, und deine Freund erfreuet. Darum erfreuen sich alle Creaturen mit dir, und frolocken von Herzen, daß du ihr Erschöpfer erstanden bist. Alle Engel u. Menschen loben, preisen und benedeyen dich, und deine H. Kirch erzeiget mit Frölichkeit dir alle mögliche Ehr. Ich aber die allergeringste unter deinen Dienerinnen erfreue mich mehr über dein Glück, als wanns mir selber wiederfahren wäre, und wünsche von ganzen Herzen, daß ich dir deine Ehr und Freud vermehren könnte. Ich opfere dir alle Gottes Diensten und Cäemonien, welche in diesen Oster-Tägen dir zu Ehren geschehen, wie auch alle Gebett, Andachten, Cäemonien und Messhören, welche von allen frommen Menschen verrichtet werden. In diese befehle ich mich kräftiglich, und diesen allen begehre ich theilhaftig zu werden. O glorwürdiges Jesu! der du von dem Tod auferstanden, u. nunmehr ein neues Leben angefangen hast: mache, daß ich auch von dem Tod meiner Sün-

den aufsteig
 fange. W
 wohnheit
 den ann
 Tag aus
 he, und
 Richter
 Eye ge
 an de
 und sey von
 jen ge
 über die
 er, und we
 der du heut
 Sonn und
 maments!
 Heland
 Freuden
 Engeln
 helfet mir
 kein glorn
 erhöhen.
 in dem Ju
 grüße ich
 ichn Heer
 Siehe, die
 Seel opfer

den aufstehe, und ein tugendseliges Leben an-
fange. Mache, daß ich meine alte böse Ge-
wohnheit ablege, und die vollkommene Tugen-
den annehme. Mache auch, daß ich an jenen
Tag aus meinem Grab glorwürdig auferste-
he, und in himmlischer Klarheit vor deinem
Richterstuhl vorgestellt werde, Amen.

Am Himmelfarts-Tag.

Seye gegrüßt, O triumphirender **IESU!**
San deinem heutigen Himmelfarts-Tag,
und sey von mir und allen Glaubigen zum höch-
sten geehret, und gepriesen. Ich erfreue mich
über diejene grosse Ehr, so dir heut wiederfah-
ret, und wegen der unsäglichen Glori, mit wel-
cher du heut bist gen Himmel gefahren. O ihr
Sonn und Mond samt allen Sternen des Fir-
maments! helft mir meinen Himmel fahrenden
Heiland preisen, und sein unsterbliches Lob mit
Freuden verkündigen. O ihr neun Chör der
Engeln samt allen Schaaren der Patriarchen!
helfet mir unsern siegreichen **IESUM** loben, u.
sein glormwürdige Himmelfart aus allen Kräften
erhöhen. O du mein blühender Bräutigam!
in dem Jubel, mit welchen du aufgefahren bist,
grüsse ich dich, und zugleich mit allen himmli-
schen Heerschaaren lobe und benedeye ich dich.
Siehe, die ganze Substanz meines Leibs und
Seel opfere ich dir zur Glorie deiner lobwür-
digsten

digsten Himelfart, und begehre dir dieselbe un-
 endlicher Weis zu vermehren. Heut bist du
 vom himlischen Vatter zum König Himels und
 der Erden gesetzt, und heut seynd dir auf eine
 absonderliche Weis alle Creaturen unterwor-
 fen worden. Deswegen unterwerfe ich mich
 dir auch freywillig mit demütigster Ehrerbie-
 tung, und erkenne dich für meinen rechtmäßige-
 hochgebietenden Gott und HERN. Ich er-
 biete mich dir all mein Lebtag treulich zu die-
 nen, alle Kräfte Leibs und der Seel zu deinen
 Wolgefallen anzuwenden. Es gereuet mich,
 daß ich bishero dir nicht fleissiger und emsiger
 gedienet habe: sondern gar vielmal deinen
 Göttlichen Willen verachtet, und deine H. Ge-
 bott mutwillig übertretten habe. Zur Erstat-
 tung meiner Unterlassungen, und zur Verzei-
 hung meiner Sünden opfere ich dir alle gute
 Werk, welche heut in der ganzen Christenheit
 verrichtet werden, und welche von Anfang der
 Kirchen jemal seynd verrichtet worden. We-
 gen dieser verzeihe mir meine so vielfältige und
 schwere Sünden, und erstatte meine begange-
 ne Nachlässigkeiten. Gleichwie du heut glori-
 würdig gen Himmel bist aufgefahren, also verlei-
 he mir auch einmal gegen Himmel zu fahren,
 und dich in dem Glanz deiner Majestät
 ewig anzuschauen, Amen.

Litaneu zu Christo.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott Heil. Geist, erbarme dich unser.

heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme re.

JESU du Sohn des lebendigen Gottes,

JESU du Sohn der Jungfrau Mariæ,

JESU du Sohn Davids,

JESU du unser Erlöser,

JESU du guter Hirt der Schaafen,

JESU du Mittler zwischen Gott und Menschen,

JESU du unser Priester und Opfer,

JESU du unser Hofnung und Zuversicht,

JESU du unser Licht und Erleuchtung,

JESU du unsere Stärke und Kraft,

JESU du unsere Freud und Wohne,

JESU du unsere Cron und Lohn,

JESU du unser Leben und Nahrung,

JESU du unser treuester Liebhaber,

JESU du Eiferer der Seelen,

JESU du Liebhaber der Menschen,

JESU du Tröster der Betrübten,

JESU du Beschützer der Waisen,

JESU du Helfer der Verlassenen,

JESU du Ernährer und Vatter der Armen,

JESU du Zuflucht der Sünder,

JESU du Heil der Kranken,

JESU du Hofnung der Sterbenden,

JESU du Frolockung der Engeln,

JESU du König der Patriarchen,

JESU du Meister der Aposteln,

JESU du Lehrer der Evangelisten,

Erbarme dich unser.

JESU du Stärke der Martyrer, erbarme dich unser,
 JESU du Licht der Beichtiger, erbarme dich unser,
 JESU du Bräutigam der Jungfrauen, erbarme dich unser,
 JESU du Cron aller Heiligen, erbarme dich unser.
 Sey uns gnädig, Verschone unser, O JESU!
 Sey uns gnädig, Erhöre uns, O JESU!
 Von allen Ubel, Von allen Sünden,
 Von aller Gefahr, Von aller Anfechtung,
 Von aller Ungedult, Von aller Hoffart,
 Von aller Unkeuschheit,
 Von Uebertretung deiner Gebotten,
 Von dem gähnen und bösen Tod,
 Von der ewigen Verdammniß,
 Durch deine Menschwerdung,
 Durch deine süße Geburt,
 Durch deine zarte Kindheit,
 Durch deinen süßen Nahmen,
 Durch deine Lieb und Freundlichkeit,
 Durch deine Güte und Barmherzigkeit,
 Durch deine Tugenden und Heiligkeit,
 Durch dein Predigen und Lehren,
 Durch deine Mirackel und Wunderwerk,
 Durch deine Verfolgung und Verachtung,
 Durch deine Schmerzen und Peinen,
 Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
 Durch deine Wunden und rosenfarbes Blut,
 Durch deine Auferstehung und Himmelfart,
 Durch deine himmlische Freud und Glorie,
 Durch die Verdiensten deiner liebsten Mutter,
 Durch die Fürbitz aller deiner Heiligen,
 O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünden
 der Welt, verschone uns, O JESU.
 O du Lamm Gottes, &c. O du Lamm Gottes, &c.
 Vater unser. Ave Maria.

Amen.

Erhöre uns, O JESU.

 Allerhöchster
 Allen
 EUS
 und
 die
 JESU
 ben
 und
 bitte
 welche
 was
 wollest
 ich
 Gnad
 rie
 von
 Erhö
 B
 re
 Gott
 liche
 bitt
 dieweil
 deinen
 Heilige
 gehre
 zu
 treuherz
 tronin
 zum
 und

Allergütigster Herr Jesu Christe! der du unter allen Nahmen der ganzen Welt den Nahmen JE-
 SU erwählt, und demselbigen übernatürliche Kraft
 und Süßigkeit hast eingegossen. Verleihe mir durch
 die kräftige Wirkung dieses aller süßesten Nahmens
 JESU, damit ich in allen Anfechtungen durch densel-
 ben gestärket, in allen Verübungen dadurch getröst,
 und in allen Gefahren dadurch beschützet werde. Ich
 bitte dich auch durch die Kraße dieser Heil. Litaney,
 welche ich dir andächtiglich aufopfere, daß du alles,
 was ich dadurch begehret, und darinn gemeldet habe,
 wollest gnädiglich anhören, und bewilligen. Damit
 ich von allen schädlichen Uebeln bewahret, in deiner
 Gnad möge leben, und nach diesen Leben deiner Glo-
 rie ewiglich genießen. Der du lebest und regierest
 von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Tägliches Gebett zu Maria.

Glorwürdigste Jungfrau Maria! du wah-
 re Mutter des Sohns Gottes, und von
 Gott verordnete Fürbitterin für das Mensch-
 liche Geschlecht: dieweil deine großgütige Für-
 bitt vor allen Heiligen am allermächtigsten ist:
 dieweil du auch selbst geoffenbaret hast, daß du
 deinen Dienerinnen weit mehr nuzest, als alle
 Heilige ihren Dienern nuzen: deswegen be-
 gehre ich dich heut, und alle Tag meines Lebens
 zu erwählen zu meiner allerliebsten Mutter,
 treuherzigsten Mittlerin u. vornehmsten Pa-
 tronin bey Gott. Ich übergid mich auch dir
 zum natürlichen Kind, u. treuesten Dienerin,
 und versprich dir, daß ich allzeit ein kindliches

Herz zu dir tragen, und fleißig verehren, und deine Ehr nach meiner Möglichkeit befördern wolle. Hingegen bitte ich, du wollest mich auch zu einem wahren Kind annehmen, mit Mütterlicher Liebe lieben, und was ein treue Mutter bey ihren lieben Kind thut, bey mir deinen armen und unwürdigen Kind thun. Du wollest auch meine Mittlerin und vornehmste Patronin bey Gott seyn, und allen möglichen Fleiß anwenden, damit ich nicht ewiglich zu Grund gehe, und verlohren werde, Amen.

Gebett und Vertrauen zu Maria.

Mit sicherer Hofnung und grossen Vertrauen will ich zu dir gehen, O Jungfrau aller Jungfrauen! und dir mit kindlicher Vertraulichkeit mein inner- und äusserliches Anliegen klagen. Obwol ich weiß, daß ich wegen der Menge und Grösse meiner Sünden nicht würdig bin erhört zu werden; so weiß ich gleichwol, daß du wegen des Heils der Sünder eine Mutter Gottes worden, und daß du durch die edle Frucht, so du in deinem H. Leib getragen, eine Mutter der Barmherzigkeit worden sehest. Darum ziehet mich dein unaussprechliche Mildigkeit ein wahres Vertrauen auf dich zusetzen, und an der Hülff deiner Mütterlichen Güte in geringsten nicht zu zweifeln. Wegen deiner grossen Gütigkeit, so du denen Sündern erzei-

gest,

gest, komme ich demütig zu dir, und bitte dich vor allen, daß du mir bey deinem Sohn Verzeihung meiner Sünden, und Besserung meines Lebens erlangest. Neben dem bitte ich auch, du wollest bey den Thron der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit die Bedrangnuß meiner Seel vortragen, und durch deine großgültige Fürbitt mir eine Erleichterung meiner Beschweruß erbitten. O gebenedeyteste Jungfrau und barmherzige Mutter! ich hab ein so grosses Vertrauen und Zuversicht zu dir, daß ich ungezweifelt dafür halte, du werdest mich dein armes Kind nicht mit leerer Hand von dir lassen, sondern mich meiner Bitt unfehlbar gewähren. Dann du den Schoos deiner grossen Barmherzigkeit jederman aufthust, um den Bedürftigen Guthaten zu erweisen, kein Genügen noch Verdruß hast: Du hast kein Abscheuen von unser Armseligkeit und Elend, du hast keinen Greul vor den Sündern, und hast keinen Verdruß an denen, so dich überlauffen; sondern erzeigest dich in all und jeden ganz mild, gütig und liebreich, und nimmst dich aller an, mehr als eine Mutter sich ihres Kinds annimmt. Derohalben glaube ich nicht, daß die Ohren deiner Erbarmnuß vor meinem Gebett sollen verschlossen seyn, noch daß deine milde Augen sich von meiner Armseligkeit sollen abwenden. Es seye
weit

welt von dir, daß der Bruñ deiner Barmherzigkeit, so alle Bittende erquicket, an mir solle aufhören; und daß die Quell-Adler der Gnaden von mir solle vertrocknen. Fürwahr, O liebe reiche Mutter! du bist ein Zuversicht deren, so dich mit wahren Vertrauen anrufen; darum vertraue ich vest auf deine kräftige Fürbitt u. verlasse mich ungezweifelt darauf, du werdest mir bey Gott dem Allmächtigen Gnad und Barmherzigkeit erbitten, und mich einstens nicht lassen ewig verlohren werden, Amen.

Lieb zu Maria

S wie schön und lieblich bist du, O Maria! wie groß ist dein Glorie im himmlischen Vaterland. Deine Klarheit erleuchtet das ganze Paradeis, in Anschauung deiner unvergleichlichen Schönheit erfreuet sich das ganze himmlische Heer. Alle Engeln und Heilige lieben dich über alle Creaturen. Soll ich dich dann nicht lieben, O du liebreichste Jungfrau! so müste ja mein Herz gewis von dem allerhärtesten Stahl und Eisen seyn. Ich liebe dich, O Maria! dieweil du die Allerschönste aus denen Jungfrauen bist, ich liebe dich, O Maria! dieweil du eine so treue Mutter bist, und ich liebe dich, O Maria! dieweil du eine so alorwürdige Königin bist; ja ich liebe dich von Grund meines Herzens, und weil ich dich nicht genugsam liebe.

lieben kan, darum bitte ich alle Engel und Heilige, sie wollen dich für mich lieben, und bitte deinen liebsten Sohn, er wolle dir jetzt für mich eine sonderliche Lieb erweisen, Amen.

Gebet und Verbündnuß mit Maria.

Gnadenreiche Jungfrau, und hochwürdige Mutter Gottes Maria! wiewol ich wegen meines sündigen Lebens nicht würdig bin dein Kind zu seyn, dennoch bist du wegen deiner Lieb und Treu wol würdig mein Mutter zu seyn. Deswegen aus Lieb zu dir erneuere ich das Band der Liebe mit dir, und erwähle dich heut wiederum zu meiner allerlieb- und treuherzigsten Mutter, auf solche kräftige Weis, als es jemal von einer verliebten Seel geschehen ist, und geschehen kan. Damit mich kein Betrug noch Gewalt des bösen Feinds von dir könne abscheiden, so verschliesse ich mich in dein Mütterliches Herz, ja ich verschreibe dir mein Leib und Seel, gleich als mit meinem eigenen Blut. Nimm du, O Maria! diese meine ernstliche Verschreibung an, und schreibe hingegen deinen Nahmen in mein, und meinen Nahmen in dein Herz, auf daß wir ewiglich, als Mutter und Kind in treuer Lieb vereinigt bleiben, und ich als dein Kind in deinem Schoos, gleichwie ein Kind in seiner Mütterlichen Schoos meinen Geist aufgebe, Amen.

Gebet

Gebett zu Maria um ein seeliges End.

Du Mutter der Barmherzigkeit, mildreichste Jungfrau Maria! du weißt, daß ich mein Lebtag ein grosse Lieb zu dir getragen, und nebst Gott mein ganzes Vertrauen auf dich gesetzt hab; dann, gleichwie einem Kind angebohren ist in all seinen Nöthen zu seiner Mutter zu lauffen, also ist mir auch gleichsam angebohren in all meinen Nöthen zu dir zu lauffen, und mich vor dem Zorn Gottes in deinen Schoos zu verbergen. Kein grössere Noth aber stehet mir vor, als diejenige, so mich an meinen letzten End wird überfallen, welche so groß und erschrocklich ist, daß alle meine Kräfte nicht stark genug seyn, derselben zu widerstreben. Deswegen ich deren vor, und jetzt, da ich noch bey Kräften bin, lauffe ich zu dir, und befehle mich jetzt für alsdann in deinen Mütterlichen Gnaden Schutz. Beschütze mich, O Maria! jetzt und alsdann vor den Grimmen deines erzürneten Göttlichen Sohns, und verberge mich unter den Mantel deiner Barmherzigkeit vor seinem erschrocklichen Angesicht. Bedecke auch meine Augen vor dem grausamen und entsetzlichen Anschauen der bösen Geistern, beschütze mich vor ihren giftigen Haß, damit sie mir nicht schaden mögen. Erzeige mir alsdann das freundliche Angesicht deiner trostreichen G^g.

gen

genwart, und sprich alsdann zu meiner ängstigen Seel mit tröstlichen Worten: siehe, hier bin ich die Mutter der Barmherzigkeit, welche du allzeit geliebet, und auf welche du so stark vertrauet hast; fürchte dich nicht, dann ich will für dich reden, und dich beschützen. O! wann du mir diese so grosse Gütigkeit erzeigtest, in Ewigkeit wolte ich dich dafür loben, und vor allen Heiligen im Himmel deine unergündliche Gütigkeit verkündigen, Amen.

Fünf Gebetter zu Maria wider die Anfechtung im Tod monatlich zu sprechen.

Allergütigste, und hochwürdigste Mutter Gottes Maria! sey ingedenk der grossen Lieb und überflüssigen Gnad, mit welcher du den Sohn Gottes vom Himmel herab gezogen, und in deinem Jungfräulichen Leib empfangen hast. Ich bitte dich von Grund meines Herzens, du wollest mir an meinem letzten End, wann mir der böse Feind wird vorwerfen, ich habe nichts Guts gethan, die Verdiensten deines liebsten Sohns zueignen, u. durch den Überfluß deiner guten Werken den Mangel meiner guten Werken erstatten, Amen.

Das andere Gebett.

Du alleredleste Creatur der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, übergebenedente Jungfrau Maria! die du die allerstandhaftigste im

Glau.

Glauben gewesen bist, stärke mich in meinem letzten End, damit ich nicht erwann im wahren Glauben irre, oder an einem Artikel zweifle. Darum bekenne ich jezt mit wolbedachten Mut, daß ich glaube an die allerheiligste Dreytaltigkeit, und an alles dasjenige, was die Catholische Kirch zu glauben vorhalter. In welchen Glauben ich zu leben und zu sterben, und davon nimmer abzuweichen begehre, Amen.

Das dritte Gebett.

D Hochgelobte Mutter Gottes Maria! Ich bitte dich durch das herzliche Mitleid, so du mit dein gecreuzigten Sohn hattest, und durch das inbrünstige Gebett, so er für seine Feind thäte, sprechend: Vatter verzeihe ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun: daß, wann mir der böse Feind an mein letzten End wird vorwerfen, ich habe niemals ein rechte Erkenntnuß, noch wahre Reu über meine Sünden gehabt; ihue mir alsdann die Augen meines Gemüts eröfnen, und eine wahre Erkenntnuß meiner schweren Sünden erwerben. Du wollst auch in mein Herz solche bittere Reu und Abscheuung meiner Sünden eingiessen, damit ich warhaftig bereuet von der Welt abscheyde, A.

Das vierte Gebett.

Hochgebenedeytete Jungfräuliche Mutter Maria! sey ingedenk des äußersten Mitlei-

leidens, so du mit der Verlassenheit deines
 Göttlichen Sohns hattest, als du ihn hörtest
 mit kläglichen Worten sprechen: Mein Gott!
 wie hast du mich verlassen. Durch die Mitlei-
 den bitte ich dich, wann mir in meinem Tod
 der böse Feind wird vorwerfen, Gott habe
 mich wegen meinen Sünden verlassen, und ich
 werde keine Gnad bey ihm finden; alsdann er-
 halte mich in der besten Hofnung, damit ich
 nicht in Kleinmütigkeit falle, Amen.

Das fünfte Gebett.

Glorwürdigste Königin des Himmels, H.
 Jungfrau Maria! ich erinnere dich der
 unaussprechlichen Freuden, so du empfiengest,
 als dir der Engel verkündigte, daß du aus diesem
 Jammerthal zu den himmlischen Paradeis auf-
 fahren soltest, und daß dir dein liebster Sohn
 mit dem ganzen himmlischen Heer entgegen kom-
 men würde; durch diese Freud bitte ich, daß
 du mir erwerbest, damit ich getröstet werde in
 der Hinfart aus dieser Welt, und in dem Hin-
 fahren vor das strenge Gericht. Wann mich
 die größte Angst wird überfallen, weil ich nicht
 wissen kan, ob ich seye aus der Zahl der Auser-
 wählten oder Verdämten, alsdann tröste mich.
 O Trösterin der Betrübten! und erhalte mir
 durch deine Fürbit bey dein Göttlichen Sohn
 den Sentenz der ewigen Seeligkeit, Amen.

Hierauf sprich: das Begrüßet seyßt du Königin,
Mutter der Barmherzigkeit, 2c.

Gebett zu Maria an den Christtäg.

Ich wünsche dir Glück und Heyl, O du
glückselige Kindbetherin, H. Jungfrau
Maria! und erfreue mich mit dir wegen deiner
gnadenreich- und aller süßesten Geburt. Keine
vom weiblichen Geschlecht ist dir an Gnaden
gleich, weil du ohne einige Mackel empfangen,
ohne Beschweruß getragen, u. ohne Schmer-
zen dein liebes Söhnlein geböhren hast. Ich
erinnere dich O Maria! der unaussprechlichen
Süßigkeit, so du in deinem H. Leib empfan-
dest, als die Stund der Geburt herzu nahete,
und du dein süßes Kindlein in größten Freuden
gebahrest. Sage, O Maria! was empfandest
damal dein Herz, und wie ware dir an Leib und
Seel zu Mut, als du zum erstenmal dein göt-
liches Kind in grossen Glanz vor dir liegen, und
seine zarte Händlein zu dir ausstrecken sahst.
Sage, O Maria! was für eine Süßigkeit ver-
kostet damal dein ganzes Eingeweid, als du dein
herziges Schätzlein von der Erden aufhebest,
und zum erstenmal an dein Mütterliches Herz
drucktest. Dieser Süßigkeit ist keine zu ver-
gleichen, und solche Freud hat nimmer ein ge-
bährendes Weib empfunden. Daher es ein
grosses Wunder war, daß du in dem Abarund
deiner

deiner Süßigkeit nicht ertrunken, und in dem Meer dieser Freuden nicht versunken bist. Ich wünsche dir Glück zu dieser unergründlichen Wollustbarkeit, und begehre dir dieselbige mit diesem Gebett zu erneuern. Ja mit allen guten Werken, so ich in dieser H. Weihnachtszeit verrichte, begehre ich dir diese gehabte Freud zu vergrößern, u. dir meiner allerliebsten Freundin einen unsäglichen Wolgefallen zu erzeigen. Laß dir diese meine herzliche Wolmeinung gefallen, und achte mehr die Treu meiner Seel, als die Geringsfügigkeit meiner Werken. Ich opfere dir alle Gebett und Andachten, so zu dieser Zeit dir zu Ehren verrichtet werden, und wünsche von Herzen, daß ich alle Menschen zu deiner absonderlichen Verehrung könnte aufmuntern. Ich bitte dich, O du glückseligste Kindbetherin! verädinne meinem Herzen nur ein einziges Tröpflein deiner empfangenen Süßigkeit: Auf daß ich desto eifriger in dem Gottes Dienst, und desto mehr in der Göttlichen Lieb entzündet werde, Amen.

Gebett an allen Festen Mariä zu sprechen.

In diesem deinen Heil. Tag grüße ich dich, O allerseligste Jungfrau Maria! und wünsche dir mit aller Freundlichkeit ein alückselig freudenreiches Fest. Ich erfreue mich, daß dir heut im Himmel und auf Erden so grosse

Ehr geschiehet, und daß anheut in der ganzen
 Christenheit so manche gute Werk und Gebett
 zu Vermehrung deiner Ehr verrichtet werden.
 Wolte Gott! ich könnte dir die Ehr und Freud
 am heutigen Tag tausendfältig vermehren, u.
 alle Menschen zu deiner gebührenden Vereh-
 rung anreizen. Zu Bezeugung meiner sonder-
 lichen Neigung zu dir, zum Band der unzertrennlichen
 Lieb opfere ich dir das Beste, so im Himmel und auf Erden ist:
 nemlich das aller-
 süßeste und allerwürdigste Herz deines liebsten
 Sohns Jesu Christi. Mit aller Lieb und Affec-
 tion, so es von Anfang seiner Erschaffung zu
 Gott und seiner Mutter getragen hat. In
 dieses Göttliche Herz schliesse ich absonderlich
 alles Gutes ein, so heut in der ganzen Welt
 verrichtet, und all Widerwärtiges, so zu Gottes
 Ehr gedultig gelitten wird. Fürnemlich
 aber lege ich diejenige herzliche Lieb hinzu, wel-
 che ich zu dir trage, alle Dienst, so ich dir jemal
 geleistet habe, und an diesem Tag leisten werde.
 Diß Band der Liebe verehere ich dir auf die bes-
 ste Weis, so mit inner möglich ist, und begehre
 dir hiemit elnen unendlichen Wohlgefallen zu
 erzeigen. Ich begehre auch dein süßes Herz mit
 meinem unwürdigen Herzen mit solcher bestän-
 digen Lieb zu verbinden, welche durch keinen
 Gewalt des bösen Feinds, noch auf eine andere
 Weis

Weisfom
 Maria!
 gefallen
 rung in
 freuen h
 nen wol
 mir in d
 In diese
 Zeit mei
 selben n

Krie e
 Ehr
 GOTT
 GOTT
 GOTT
 GOTT
 heil. Dre
 heilige
 heilige
 heilige
 Mutter
 Mutter
 Mutter
 Du alle
 Du alle
 Du un
 Du un
 Du lieb
 Du wu
 Du Mur
 Du Mur
 Du alle

Weis könne aufgelöst werden. Lasse dir, O Maria! dß Band der Liebe deiner Dienerin gefallen, und nimh meine wolgemeinte Verehrung in Gnaden auf, so werde ich mich zu erfreuen haben, daß ich dir am heutigen Tag einen wolgefälligen Dienst erwiesen, und dich mit mir in dem Band der Liebe verknüpft habe. In dieser unzertrennten Lieb gedenke ich all die Zeit meines Lebens zu verharren, und von derselben nimmer aufgelöst zu werden, Amen.

Die Lauretatische Litaney.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOTT Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOTT Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOTT Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOTT, erbarme zc.

Heilige MARIA,

Heilige Gottes Gebährerin,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mutter der Göttlichen Gnaden:

Du allerreineste Mutter,

Du allerkeuscheste Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du unbesteckte Mutter,

Du liebliche Mutter,

Du wunderbarliche Mutter,

Du Mutter des Erschaffers,

Du Mutter des Erlösers,

Du allerweisseste Jungfrau,

K 3

Bitt für uns.

Du

Du ehrwürdige Jungfrau,
 Du lobwürdige Jungfrau,
 Du mächtige Jungfrau,
 Du gnädige Jungfrau,
 Du getreue Jungfrau,
 Du Spiegel der Gerechtigkeit,
 Du Sitz der Weisheit,
 Du Ursach unsers Heyls,
 Du geistliches Gefäß,
 Du ehrwürdiges Gefäß,
 Du vortrefliches Gefäß der Andacht,
 Du geistliche Rosen,
 Du Thurn Davids,
 Du helfenbeinener Thurn,
 Du goldenes Haus,
 Du Arch des Bunds,
 Du Pfort des Himmels,
 Du Morgenstern,
 Du Heyl der Kranken,
 Du Zuflucht der Sünder,
 Du Tröstlerin der Betrübten,
 Du Helferin der Christen,
 Du Königin der Engeln,
 Du Königin der Patriarchen,
 Du Königin der Propheten,
 Du Königin der Aposteln,
 Du Königin der Martyrer,
 Du Königin der Beichtiger,
 Du Königin der Jungfrauen,
 Du Königin aller Heiligen,
 O du Lam Gottes! das du hinnimmst ꝛc. verschone ꝛc.
 O du Lam Gottes! das du hinnimmst ꝛc. erhöre ꝛc.
 O du Lam Gottes! das du hinnimmst ꝛc. erbarme ꝛc.
 Bitter unser. Ave Maria.

Bitter für uns.

Neh-

Nehme
 die zu
 durch
 rang
 meiner
 nimmet

Neun
 B

Geb

O
 H

vor alle
 bist, das
 annehme

Jungfr
 dich der

nen 9.

unter

ist, em

ben au

Heyl.

gen au

ren M

durch d

verhoff

dielem

der dei

Nehme auf, O liebe Mutter Gottes! diese Heil. Litaney, welche ich mit all-möglichster Andacht dir zu Ehren gebettet habe. Ich opfere dir dieselbige durch das süßeste Herz JESU Christi zur Vermehrung deiner Freud und Seeligkeit, und zur Bezeigung meiner Lieb zu dir, lasse sie dir gefallen, und vergesse nimmer den lieben Gott für mich zu bitten, Amen.

Neun-Tägige Andacht vor einem Maria-Bild, um eine gewisse Bitt zu erlangen.

Gebett durch neun Tage zu sprechen.

D Hochgebenedeyte Jungfräuliche Mutter Maria! die du von Gott dem Vatter vor allen Creaturen würdig geachtet worden bist, daß sein eingebornet Sohn aus dir Fleisch annehmen, und neun Monat lang in deinem Jungfräulichen Leib liegen solte, ich erinnere dich der unaussprechlichen Freuden, so du in denen 9. Monaten, in welchen Christus JESUS unter deinem Jungfräulichen Herzen gelegen ist, empfunden hast, und wünsche dir zu demselben aus herzlichher Wolmeinung alles Glück u. Heyl. Dicweil ich jezt ein sonderliches Anliegen auf meinem Herzen habe, u. in einer schweren Noth und Betrübnuß stecke, woraus ich durch dein sonderliche Fürbitt erlöst zu werden verhoffe, deswegen hab ich jezt diß Licht vor diesem deinem Bild zu Ehren der Lieb, mit welcher dein Herz in denen neun Monaten gebrun-

nen hat, angezündet; und weil die folgende neun Ave Maria zu Erinnerung und Erneuerung der grossen Freuden, so du in den gemeldeten neun Monaten empfangen, mit all-möglichster Andacht und Ehrerbietung aussprechen.

Jetzt bette neun Ave Maria, alsdann sprich:

Weil du auch, O Maria! als du den Sohn Gottes unter deinem Herzen trugest, das fröhliche Lobgesang Magnificat gesprochen, und dadurch dem höchsten GOTT Lob und Dank gesaget hast: Also will ich auch mit meinem Herz und Mund dasselbige aussprechen, und durch dich der Heiligsten Dreyfaltigkeit zu ihren wolgefälligen Dienst aufopfern.

Meine Seel macht groß den HERRN, 2c.
Suche oben in der Vesper am 43. Blat.

Aufopferung.

Jetzt habe ich, O Jungfräuliche Mutter! zu Ehren dieser neun Monatlichen Freuden neun Englische Gruss samt dein freudenreichen Lobgesang andächtig gesprochen, und begehre dir dieselbe mit schuldigster Unterthänigkeit, und herzlicher Wolmeinung auf die beste Weis aufzuopfern. Du wollest wegen deiner Mütterlichen Güte diese meine Andacht in Gnaden aufnehmen, und dis mein unwürdiges Gebett dir bestermassen lassen gefallen. Zugleich auch diejenige Bitt, welche ich durch deine gloriwürdige

dige Fürbitt zu erhalten verhoffe, in dein gnadenreichen Schoos aufnehmen, u. mir dieselbe bey deinen Sohn sicherlich auswürken. Ich erkenne mich zwar deiner Gnaden wegen meiner Sünden ganz unwürdig, gleichwol bereue ich meine vielfältige Sünden von ganzen Herzen, und mache mir ein kräftigen Vorsatz absonderlich in diesen neun Tagen, mich sowol vor kleinen als grossen Sünden, wie auch von allen unnützen Thun und Geschwätz zu enthalten. Darum schöpfe ich getröste Hoffnung u. Vertrauen, ich werde durch deine, und deines Sohns Gürtigkeit begnadet werden, und mein inständiges Begehren erhalten. Oja dann, O mildeste Mutter und liebevollste Jungfrau Maria! wende zu mir Elenden dein gnadenreiches Angesicht, neige zu meinem Gebett die mildreiche Ohren deiner Barmherzigkeit. Erhöre das Gebett deiner zu dir schreienden armen Tochter u. durch dein Fürbitt erwerbe mir jene Gnad, welche ich anjezt durch dich von Gott dem Allmächtigen verhoffe zu erlangen. Ich bitte dich durch die überschwenkliche Süßigkeit, welche du in den neun Monaten an Leib und Seel empfandest, als du dein süßes Jesulein unter deinem Jungfräulichen Herzen trugest, ach erfreue mein betrübtes Herz, erledige mich von dem schweren Last meiner Sünden. Dasjenia als

lersüßeste Jesulein, welches dein Leib und Seel mit himlischer Süßigkeit erquicket hat, wolle sich auch würdigen, mein sündhaftes Herz mit Ertheilung meines so inständigsten Begehrens zu erquickern, und mich von aller Gefahr Leibs und der Seel zu erlösen, Amen.

Gebett an den neun Dienstägigen zu dem Heil. Antonio von Padua.

Du vortreflicher Helfer in allerhand Nothen, H. Antoni von Padua! weil so viele Menschen deine Hülff rühmen, und durch die 9. Dienstägige Andacht in ihren Anliegen seynd getröst, und erhöret worden; so halte ich auch anjese Gott, und dir zu Ehren diese neun Dienstäg, und verhoffe durch die reiche Verdiensten Jesu Christi, und durch deine treue Hülff, und kräftigste Fürbitt in meinem Anliegen getröst zu werden; ich knye hier mit aller Demütigkeit vor deiner Heil. Bildnus, besuche dieselbe mit möglichster Andacht, verehre sie mit der schuldigsten Reverenz, und ruffe vor selbiger deine mächtige Hülff und Fürbitt an. Ich hab das starke Vertrauen zu dir, O H. Antoni! daß du mir kanst, und wilt helfen, ich zweifle im geringsten nicht daran, daß du mir wegen deiner grossen Gütigkeit werdest helfen. Dann du bist auf Erden ein so getreuer Diener Gottes gewesen, und bist an-

jesu im Himmel ein so grosser Freund Christi, daß er dich absonderlich liebet und ehret, dir keine billige Bitt abschlägt, noch versagt. So dann dasjenige Begehren, weswegen ich die neun Dienstag halte, billig und nach dem Willen Gottes ist, so zweifle ich nicht daran, du werdest dasselbe vor dem Thron Gottes vorbringen, und mir erhalten. So es aber wider den Willen Gottes, und meiner Seelen Heil schädlich wäre, so begehre ich selbiges ganz und gar nicht zu erhalten, sondern bitte dich, und verhoffe, du werdest mir eine andere Gnad, welche mir erspriesslicher und gedeylicher ist, von dem lieben Gott erhalten und erlangen.

Ey so höre mich dann, O Heil. Antoni! und tröste mich in mein schweren Anliegen. Nimm mein Gebett in Gnaden auf, und lasse meine inständige Bitt vor dein Angesicht kommen. Lasse meine Seufzer deine milde Brust durchdringen, und die Zähren meines Herzens dein süßes Herz erweichen. Lasse mich in meinem besten Vertrauen nicht zu Schanden werden, damit diejenige, so dich nicht lieben, deiner und meiner nicht spotten mögen, sagende: Wo ist nun dein Vertrauen, das du auf Antonium gesetzt hast? ey wie schön hat er dich erhört und getröst. Diese Spötter wirst du, O H. Antoni! zu Schanden machen, und durch Erhö-

rung

runge meiner Bitt all deinen Feinden erzeigen, daß diejenige, so auf dich trauen, wol getrauet haben, und welche dich in ihren Nöthen anrufen, von dir kräftige Hülff und Trost erlangen.

So bitte ich dann, O gloriwürdiger Heiliger! vielmehr um deiner Ehren als meines Nutzens willen, du wollest mein Bitt anhören, u. mein Begehren bey GOTT auswürken. Erhöre mich doch, O mein H. Patron! und erwerbe mir dieses, damit dein Lob in der Welt desto mehr ausgebreitet, und deine mächtige Hülff desto mehr gerühmet werde. Wie auch, damit deine treue Diener und Dienerinnen in deiner Lieb und Verehrung mehrers zunehmen, die Feind deiner neun Dienstäigigen Andacht desto mehr zu Schanden werden. Dein eigene Ehr wirst du ohne Zweifel vertheidigen, und deine 9. Dienstäigige Andacht noch fernerhin befördern. Nicht siehe an, O H. Antoni! daß ich zu unwürdig bin erhört zu werden, sondern siehe an, wie würdig du sehest mich zu erhören, und zu trösten. Ach sey nicht ingedenk! daß ich den höchsten GOTT, und zugleich auch dich seinen lieben Freund so vielmal erzörnet hab, sondern siehe an, wie ich alle meine Sünden jetzt so schmerzlich bereue, and ein so ernstlichen Borsatz habe, dieselbige nimmermehr zu begehen. Soverschmähe dann nicht mein bereutes und

zerknirsches Herz, weil auch der gerechte Gott dasselbige nicht verschmähet, noch verachtet. Wiewol ich eine sehr grosse Sünderin bin, so hast du deswegen nicht Ursach mich zu verstossen, sondern desto eher mich anzunehmen und zu erhören, damit dein Lob und Ehr vor aller Welt desto grösser erscheine: wann nemlich die Menschen vernehmen werde, daß du auch mich die grösste Sünderin erhört und getröstet hast. Alle Menschen, absonderlich ich, werden ja deine grosse Wunder erzehlen, was du für ein liebreicher Heiliger seyest, weil du auch die Boshafteste, und Unwürdigste unter allen Menschen-Kindern nit verschmähet, und verworfen, sondern nach deiner gewöhnlichen Güte und Mildigkeit in Gnaden aufgenommen hast.

Leztlich erinnere ich dich auch, als du selbst der Urheber der neun Dienstägigen Andacht seyest, und allen Nothleidenden deine Hülff versprochen hast, als du zu jener deiner Dienerin sprachest: Besuche neun Dienstag mein Bildnuß in St. Francisci Kirchen, so wirst du befinden, daß du seyest erhört worden. Durch diß dein Uerbieten gelocket, und auf diß dein Versprechen vertrauend, habe ich nun diese 9. Dienstägige Besuchung deiner Heil. Bildnuß angefangen, und werde dieselbe bis zum End mit all möglichster Andacht fortführen; nicht

zweifelnd, ich werde alsdann auch befinden, daß ich sehr erhört worden. Deine liebe reiche Bildnuß, O H. Antoni! in welcher du das liebe Jesulein auf deinen Armen tragest, besuche ich allhier mit herzlichem Lieb, vor deren Knie ich die Knie meines Leibs und der Seelen. Das liebe Jesulein, welches du auf Erden so süßiglich empfangen hast, bette ich mit Ehrerbietung an, und bitte dich, du wollest es auch in meinem Nahmen anbetten, und ihm meine unwürdige Andacht aufopfern. Frage ihm mein inständiges Begehren vor, u. erkläre ihm das schwere Anliegen, welches mein betrübtes Herz drucket. Bitte das süßeste Jesulein für mich deine demütige Dienerin, und erhalte mir diejenige Gnad, wegen welcher ich die neun Diensttag halte. Ach halte doch inständig an! und lasse nicht nach inständig anzuhalten, bis du mir diese Gnad erwerbtest, wann es zu meiner Seelen Heyl gereichet, so will ich alsdann auch nicht nachlassen dir treuherzig zu danken, dein Lob vor allem Volk zu verkündigen, Amen.

Aufopferung des Gebetts.

Nun hab ich mein Herz vor dir ausgegossen, O gnadenreicher H. Antoni! und habe deine H. Bildnuß besucht, verehret, und mein Gebett vor derselben verrichtet. So opfere ich dir nun dieses mein unwürdiges Gebett,

so

so kräftig als ich immer kan; und damit es dir desto mehr gefalle, so vereinige es mit allen Gebettern, so du auf Erden verrichtet hast, und welche dir zu Ehren jemal seynd verricht worden. Alle diese mit dem goldenen Faden meiner herzlichen Wolmeinung, gleich als in ein Blumen-Büschlein zusamen gebunden, dunke ich durch die Seiten-Wunden Christi in das Liebbrennende Herzlein deines süßen Jesuleins, u. mit deiner Göttlichen Lieb entzündet, wie auch mit seinem rosenfarben Blut besprenget, verehere ich dir es mit schuldigster Ehrerbietung und herzlicher Wolmeinung, zur sonderlichen Vermehrung deiner Ehren, und zu Erhaltung meines inständigen Begehrens. So nihm es dann, O mein liebster Freund! mit solcher Liebe an, mit welcher ich dir dasselbe verehere; lasse es dir eben sowol gefallen, gleich als wann es von dem allerfrömmesten und gerechtesten Menschen wäre aufgeopfert worden.

Gebett zum Jesulein in Armen St. Antonii an den neun Diensttügen.

Du süßeste Lieb meines Herzens, allerliebstes Jesulein! ich bette dich an in den Armen deines treuen Dieners St. Antonii, und begehre dir mit solchen Affect zu liebkosen, gleichwie der Heil. Antonius dir auf Erden liebkoset hat. Ich erinnere dich derjenigen treuen

treuen Lieb und Freundschaft, so du zu ihm
 in deinem Leben getragen, daß du dich gewür-
 diget hast, ihm in Gestalt eines kleinen Kind-
 leins zu erscheinen, in seinen heiligen Armen
 zu liegen, und dich ganz und gar in seinen Ge-
 walt zu übergeben; O wol ein grosse Gnad!
 O wol ein treuherzige Lieb! ohne Zweifel wird
 der Heil. Antonius dein absondereich. werter
 Freund gewesen seyn, weil du ihm die abson-
 derliche Gnad erwiesen, welche du viel grossen
 Heiligen nicht erzeiget hast. Auf daß nun alle
 Welt diese deine ihm erzeigte Gnad solte erken-
 nen, darum hast du gewolt, daß man dich in
 Gestalt eines kleinen Kinds auf die Armen des
 H. Antonii mahlen, aushauen, und dich auch
 zugleich mit seiner Bildnuß verehren solte.
 Deswegen kñhe ich allhier vor dir, O mein al-
 lerliebstes Jesulein! verehere dich in den Armen
 des Heil. Antonii, und erzeige deiner liebren-
 den Bildnuß eben dieselbe Ehr, welche ich dir
 erzeigen wolt, wann ich dich persönlich gegen-
 wärtig hätte. Ich grüsse, ehre, preise, lieb-
 kose dich, O mein Jesulein! und mit geneig-
 ten Haupt bette ich dich an, O mein herzaller-
 liebstes Jesulein! diß alles thue ich nicht al-
 lein in meinem, sondern in Nahmen des Heil-
 Antonii, ja im Nahmen aller Engeln und Heil-
 ligen; in der Übung dieser Anbettung, Ver-
 ehrung

ehrung u. Liebkosung begehre ich zu verharren
 bis in alle Ewigkeit. Nach dieser erzeigten Lieb
 und Vertraulichkeit getraue ich mir dir mein
 heimliches Anliegen zu offenbaren, und den Last
 meines Herzens vor dein so liebevollen Augen
 niederzulegen. Ich bin jetzt in der neun Dien
 stägigen Andacht begriffen, und hab ein grosses
 Vertrauen durch deine unendliche Güte,
 und durch die Fürbitt des H. Antonii mein ge
 thane Bitt zu erhalten. Weil ich aber wegen
 meiner grossen Unwürdigkeit mich gescheuet zu
 dir zu gehen, darum hab ich in dem vorigen Ge
 bett den H. Antonium als meinen Fürbitter
 zu dir gesandt, ihn mit grossen Vertrauen ge
 betten, er wolle dir mein Anliegen bestermassen
 vortragen, und recommendiren. In diesem ge
 genwärtigen Gebett aber brauche ich mir die
 Kühnheit dich selbst anzusprechen, und in
 dem Nahmen des H. Antonii um Erhaltung
 meines Begehrens zu bitten.

So bitte ich dich dann, O liebevolles Jesu
 lein! durch deine unendliche Güte und Mildig
 keit, du wollest mich erhören, und in meiner
 Betrübnuß trösten. Ich bitte dich durch die
 Lieb, so du zum H. Antonio auf Erden getra
 gen hast, und jetzt in dem Himmel an noch trauest,
 du wollest mein Gebett erhören, und mein schwe
 res Anliegen erleichtern. Ich bitte dich durch
 die

die kindliche Lieb, so du zu deiner herzallerlieb-
 sten Mutter vor, u. nach ihrer Erschaffung ge-
 tragen hast, du wollst also in mein Bitt einwil-
 ligen, und mich von meiner grossen Beschwer-
 nuß erlösen. Endlich bitte ich durch die unend-
 liche Lieb, so du von Ewigkeit zu deinen himm-
 lischen Vatter, und dem Heil. Geist getragen
 hast, und in alle Ewigkeit tragen wirst, du wol-
 lest mich aus Gnaden erhören, u. meine Dien-
 stägige Andacht zu ein gewünschten End füh-
 ren. Siehe! ich lege hier mein ganzes Anliegen
 vor deine gnadenreiche Fuß, und bitte demü-
 tig, du wollest dasselbe in Gnaden ansehen, und
 wann es deinem Göttlichen Willen nicht zuwi-
 der ist, mir aus deiner Gütigkeit vergünstigen.
 Im Fall aber, daß du durch deine unergründ-
 liche Weisheit erkennest, daß es mir, oder mei-
 nen Nächsten an der Seeligkeit solte verhin-
 dert seyn, so wollest du anstatt dieses meines
 Begehrens mir ein andere Guad vergünstigen;
 dieses zu erhalten, vertröste ich mich ganz un-
 fehlbarlich, weil ich weiß, daß deine Gütigkeit
 unendlich ist, und daß du deine Gnaden mit zu-
 theilen von Herzen geneigt bist. Ja, du ver-
 langest, daß wir dich um deine Gnaden bitten,
 und damit wir desto lieber dich bitten sollen, so
 ermahnest uns ganz liebe reich darzu sprechend:
 Bitter, so werdet ihr empfangen; Suchet, so
 wer-

werdet ihr finden: Klopffet an, so wird euch
aufgethan. Durch diese deine so getreue Ver-
heissungen aufgemuntert, bitte ich dich, und
zweifle nicht, ich werde empfangen, finden, u.
mir aufgethan werden. Damit ich aber desto
kräftiger bitte, und dich desto ehender zur Be-
willigung meines Begehrens erweiche, so will
ich den himlischen Vatter bitten, und mit An-
dacht sprechen 3. Vatter unser, 3. Ave Maria.

Aufopferung.

Jetzt hab ich mein Gebett mit all möglich-
ster Andacht verrichtet, O aller süßestes
Jesu! und mein inständiges Begehren dir
mit aller Demut und Vertrauen vorgetragen.
Dasselbe opfere ich nun mit schuldigster Ehr-
erbietung auf, und bitte durch deine allzu grosse
Gütigkeit, du wollest dir dasselbe lassen gefalle.
Ich vereinige mein Gebett mit den Gebett aller
deren, welche dich einmal um Erhaltung einer
Sach angeruffen haben. Ich präsentire dir die-
se meine Andacht durch dein allerwürdigstes
Herz zum grössern Lob der allerhochwürdigsten
Dreyfaltigkeit, und des ganzen himmlischen
Heers, nicht zweifelnd, diß mein Gebett werde
dir gefallen, und dich zur Barmherzigkeit er-
weichen. Das verleihe mir Gott der Vatter,
Gott der Soohn, und Gott der Heil.

Gestift, Amen.

Litaneey zum Heil. Antonio.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Kriste höre uns. Christe erhöre uns.
 GOTT Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
 GOTT Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
 GOTT Heil. Geist, erbarme dich unser.
 Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOTT, erbarme ic.
 Heilige Maria, bitt für uns.
 Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
 Heil. Antoni von Padua,
 Du Zierde deines Heil. Ordens,
 Du Lilien der Keinigkeit,
 Du wahrer Liebhaber der Armut,
 Du Vorbild des Gehorsams,
 Du Spiegel der Gedult,
 Du eifriger Liebhaber GOTT und des Nächsten,
 Du hell-leuchtender Stern der Heiligkeit,
 Du Saul der Kirchen,
 Du Arch des neuen Testaments,
 Du Lehrer der Wahrheit,
 Du Posaun des Heil. Evangelii,
 Du Auspendler der Gnaden,
 Du Vertilger der Lasteren,
 Du Verstörher der Kegereneyen,
 Du Eiferer der Seelen,
 Du Erörter der Bedrangten,
 Du Weissager künftiger Dingen,
 Du Begierds-Martyrer,
 Du Erwecker deren Todten,
 Du Schröcken deren Teufeln,
 Du Wiederbringer der verlohrenen Sachen,
 Du wunderthätiger Heiliger,
 Du Beschüzer und treuester Fürsprecher,
 Sey uns gnädig, Verschone unser, O HErr!

Bitt für uns.

Seq

Sey uns gnädig, Erhöre uns, O HERR!
 Von allem Ubel, Erlöse uns, O HERR!
 Von aller Sünd,
 Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
 Von Pest, Hunger und Krieg,
 Von dem ewigen Tod,
 Durch die Verdiensten des Heil. Antonii,
 Durch seine eiferige Lieb,
 Durch seinen Eiffer die Sünder zu bekehren,
 Durch seine inbrünstige Lieb zur Marter,
 Durch seine unermüdete Apostolische Arbeiten,
 Durch seine viele Wunderwerke,
 Am Tag des Gerichts,
 Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Erlöse uns, O HERR.

Daß du uns zu wahrer Buß bekehrst,
 Daß du uns die Sünden verzeihst,
 Daß du uns das Fleisch, die Welt, den Teufel
 zu überwinden, kräftige Gnad verleihen wollest,
 Daß du in uns das Feuer deiner Lieb anzündest,
 Daß du uns in der Tugend zu nehmen Gnad
 verleihen wollest,
 Daß du allen Pfleg-Kindern des Heil. Antonii
 gnädig seyn wollest,
 Daß du uns erhören wollest,
 Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünden
 der Welt, verschone uns, O JESU.

O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünd 2c

O du Lamm Gottes! 2c. Vatter unser. Ave Maria.

Nehme auf, O H. Antoni! diese Litaneen, und lasse
 dir das Lob, so ich dir darinn gegeben hab, be-
 stens gefallen. Ich bitte dich durch alle Diensten,
 so du deinem Gott auf Erden geleistet, und durch
 alle Gnaden, so du von ihm empfangen hast, erbarme
 dich

dich über mich deine treue Liebhaberin, und nimm mich in deinen besondern Schutz auf. Frage fleißig Sorg über mein Heyl, und an meinem letzten End lasse mich spühren, daß ich nicht vergebens auf dich gehoffet habe, Amen.

Neun-Tägige Andacht zum H. Joseph,
in besonderen Anliegen.

Mit andächtigen Herzen erscheine ich all-
hier vor deiner H. Bildnuß, O du ge-
treuester Pfleg. Vatter Christi, H. Joseph!
und ersuche in meinem gegenwärtigen Anlie-
gen deine kräftige Hülff und Fürbitt. Ich weiß,
und glaube vestiglich, daß dir bey GOTT alles
möglich seye, daß dir das süße JESulein, wel-
ches dir auf Erden als seinem Vatter ist unter-
thänig gewesen, und anhezo dir im Himmel
keine billige Bitt versage. Dis hat erfahren
dein treue Liebhaberin, die Seraphische Mut-
ter St. Theresia, welche von sich selbst bekennet,
daß sie dir keine Bitt habe vorgetragen,
so sie nicht habe erhalten. Zugleich auch alle
Menschen ermahnet, ihre Zuflucht bey dir zu
suchen, mit Versicherung, daß du sie nicht un-
getröst von dir lassetst. Durch dis Versprechen
aufgemuntert, fliehe ich zu dir, O würdigster
Pfleger. Vatter JESU! und allerkeuschester
Bräutigam Maria! gebenedeyter H. Joseph!
ich bitte dich durch die inbrünstige Lieb, so
du zu diesen beyden auf Erden getragen hast,

erzeige mir die Christliche Lieb und Barmherzigkeit. Tröste mich in mein jezigen so schweren Creuz und Anligen, erwerbe mir durch Jesum und Mariam meine Bitt von Gott dem Vater. Lasse nur einen Seufzer aus deinem Herzen zu dem Herzen deines allerliebsten Jesu lein fahren, oder trage ihm meine Bitt nur mit einem freundlichen Blick vor, so werde ich mein Begehren unfehlbar erhalten, und in meiner jezigen Beschweruß sicherlich getröstet werden. Dieses zu erhalten, will ich anjeto mit Andacht drey Vater unser, und drey Ave Maria sprechen, und dir dadurch mein Anliegen bestens anbefehlen, Amen.

Aufopferung.

D Ihr drey allerliebste Freunde Jesus, Maria, und Joseph! nehmet von mir armen Sünderin diese drey Vater unser, und drey Ave Maria an, und lasset euch mein demütiges Gebett gefallen. Meine Seufzer wollen euere Herzen durchdringen, und mein Begehren wolle von euch in Gnaden angesehen werden. Ich bitte euch durch die treuherzige Lieb, so ihr allzeit gegeneinander getragen, und durch alles Mitleiden, so ihr allen Nothleidenden erwiesen, so habt auch Mitleiden mit meiner jezigen Noth, und bewilliget auch mein inständiges Begehren, Amen.

Tägliches Gebett zum S. Joseph.

Begrüßet seyst du von mir deinem unwürdigen Pfleg-Kind, O mein liebster Patron, S. Joseph! du getreuer Fürbitter aller, die dich lieben und ehren. Du weißt, daß ich ein sonderliches Vertrauen zu dir trage, u. nächst Jesu und Maria, alle Hoffnung meines Heyle auf dich gesetzt habe. Dann ich weiß, daß du alles bey Gott vermagst, und deine treue Diener und Dienerinnen nimmermehr verlässest. Darum ruffe ich dich mit diesem Gebettlein demütig an, und befehle mich treulich in deinen sicheren Schutz und mächtige Fürbitt, ich bitte dich durch die Lieb Jesu und Maria, verlaß mich nimmer in meinem Leben, und stehe mir treulich bey in meinem Sterben, Amen.

Tägliches Gebett zu St. Anna.

Sey gegrüßt O würdige Mutter Maria, S. und hochgebenedeyte Frau St. Anna! du bist voller Güte und Barmherzigkeit, und tragest ein geneigtes Herz zu allen deinen lieben Pfleg-Kindern. Ach nehme mich doch auch in deinen mächtigen Schutz auf und an! verberge mich unter den Mantel deiner mildreichen Güte. Sage vor Gott, daß du meine Mutter seyest, auf daß es mir wol ergehe um deinetwillen. Ich bitte dich, O getreue Mutter S. Anna! durch alle Lieb und Leid, so du mit Je-

su, und Maria auf Erden getragen hast, laß mich lebend und sterbend dir treulich befohlen seyn, erwerbe mir bey GOTT, daß ich die ewige Seeligkeit erlange, Amen.

Dienstags. Gebett zu St. Anna.

Im heutigen Dienstag sey von mir freundlich begrüßt, O du gebenedeyte Mutter H. Anna! du würdige Mutter Maria, und wahre Groß-Mutter Jesu Christi. Ich erinnere dich desjenigen Versprechens, so dir Christus thäte, als er am Tag deines Hinscheidens zu dir sprach: Gebenedeyet bist du mein liebe Alt-Mutter! alle, die dich ehren, werden Glück haben an Leib und Seel, und wann sie dich in ihren Nöthen anrufen, will ich sie erhören um deines Namens willen. Dieweil du an einem Dienstag gebohren, und an einem Dienstag verschieden bist, so benedeyne ich den Dienstag dir zu Ehren, und alle, die denselben ehren, will ich sonderlich erhören. Diesen Worten Christi nachzukommen, verehere ich dich sonderlich heut an diesem Dienstag, und ruffe deinen H. Namen mit aller Andacht an. Ich bitte dich durch deine süßeste Geburt, und durch deinen glückseligen Hintritt aus dieser Welt, du wollest mir anjeho ein gottseliges Leben, und dann einstens ein glückseliges Hinscheiden aus dieser Welt erwerben. O liebste Mutter H. Anna!

erinnere Christum des Versprechens, so er dir
gethan hat, und bitte ihn anmütiglich, daß er
mich um deines süßen Nahmens willen in all
meinen Nöthen stärke, und in all meinen An-
liegen erhören wolle, durch die herzliche Lieb,
welche Jesus zu dir, und du zu Jesu getragen
hast, ich bitte dich demütig, ertheile mir nur
ein einziges Günklein dieser inbrünstigen Lieb,
damit ich all mein Lebttag in der Lieb Gottes
verbleibe, zunehme, in derselben selig sterbe,
und die ewige Glory erwerben möge, Amen.

Zu dem H. Schutz-Engel.

Hie groß ist deine Liebe und Treu zu mir,
O mein H. Schutz-Engel! der du mir
bey Tag und Nacht dienest, und mich vor so vie-
lem Ubel bewahrest. Ich entgegen thue dir viel
Schmach an, und folge deinen heilsamen Ein-
sprechungen gar wenig. Verzeihe es mir, O
mein lieber Engel! erwerbe mir Gnad und
wahre Besserung. Ich danke dir von Herzen
für alle deine so treue Diensten; bewahre mich
heunt und allezeit vor allen sichtbar- und un-
sichtbaren Feinden, und stehe mir getreulich
bey in meinem lezten Streitt, Amen.

Zum H. Johannes Evangelisten.

Sey von mir ganz freundlich begrüßet, O
lieblicher Jünger, und Bluts-Freund
Christi H. Johannes Evangelist! ich bitte dich
durch

durch die grosse Freundlichkeit, so dir Christus am letzten Abendmahl erwiesen, als er sein heiliges Haupt auf deine hochwürdige Brust gelegt, und dir die höchste himmlische Geheimnussen geoffenbaret hat, daß du in meiner letzten Noth mein sündiges Haupt auf deine gebenedeyte Brust legest, und die Bitterkeit des Todes ringern wollest, Amen.

Zur S. Maria Magdalena.

Du gloriwürdige Büsserin, und getreue Liebhaberin Christi, S. Maria Magdalena! ich ermahne dich der grossen Gnaden, so dir Christus erwiesen, daß er dir eine so schmerzliche Reu über deine Sünden, und eine so inbrünstige Lieb zu seiner Gottheit verliehen hat. Ach erwerbe mir auch vor meinen letzten End eine wahre Reu über meine Sünden, und eine inbrünstige Liebe zu Jesu Christo, meinem Erlöser und Seeligmacher, Amen.

Gebett zur Heil. Barbara.

Benedeyet seyest du, O du keusche Jungfrau, und gloriwürdige Martyrin Heil. Barbara! unter der Zahl meiner liebsten Patronen habe ich dich absonderlich auserwählt, und getraue mir durch deine kräftige Fürbitt bey Gott Gnad zu erlangen. Ich bitte dich durch dein bitteres Leiden und schmähtlichsten Tod, laß mich doch nicht ohne wahre Reu, und
würdi

würdige Empfangung deren Heil. Sacramenten von dieser Welt abscheiden, Amen.

Gebett zu einen jeden Heiligen.

Gruße und ehre dich, O du Heil. N. in der Kraft des Herzens Jesu Christi, und durch dasselbige sage ich der allerheiligsten Dreyfaltigkeit unendliches Lob, und Dank für alle Gaaben und Gnaden, so aus ihren überfließenden Abgrund in dich geflossen seynd. Demütig bittend, du wollest mich dir in meinem Leben und Tod lassen getreulich anbefohlen seyn, und den lieben Gott für mich inständiglich bitten, Amen.

Litaney zu allen Heiligen.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme er. Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin, bitt für uns.

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

H. Michael, bitt. H. Gabriel, bitt für uns.

Heil. Raphael, bitt für uns.

Alle heilige Engeln und Erz. Engeln, bittet für uns.

Alle Heil. Chör der seeligen Geistern, bittet für uns.

Heil. Johannes der Tauffer, bitt für uns.

Alle Heil. Patriarchen und Propbeten, bittet für uns.

Heil. Petre, H. Bartholomee, bitt für uns.

Heil. Paule, H. Mattheæ, bitt für uns.

H. Au

h. Andrea,	h. Simon,	} Bitt für uns.
h. Jacobe,	h. Thaddæe,	
h. Johannes,	h. Mathia,	
h. Thoma,	h. Barnaba,	
h. Jacobe,	h. Luca,	
h. Philippe,	h. Marce,	

Alle h. Aposteln und Evangelisten, bittet für uns.

Alle h. Jünger des h. Ern, bittet für uns.

Alle h. unschuldige Kindlein, bittet für uns.

h. Stephane, bitt für uns.

h. Laurenti, bitt für uns.

h. Vincenti, bitt für uns.

h. h. Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.

h. h. Cosma und Damiane, bittet für uns.

h. h. Gervasi und Prothasi, bittet für uns.

Alle h. h. Martyrer, bittet für uns.

h. Sylvester,	h. Augustine,	} Bitt.
h. Gregori,	h. Hieronymy,	
h. Ambrosi,	h. Martine,	
h. Nicolae,		

Alle h. Bischöf und Beichtiger, bittet für uns.

Alle h. Kirchen-Lehrer, bittet für uns.

h. Benedicte,	h. Bernarde,	} Bitt.
h. Antoni,	h. Dominice,	
h. Francisce,		

Alle h. h. Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle h. h. Mönch und Einsiedler, bittet für uns.

h. Maria Magdalena,	h. Agnes,	} Bitt für.
h. Agatha,	h. Ecilia,	
h. Lucia,	h. Catharina,	
h. Anastasia,		

Alle h. Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle h. Auserwählte Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone unser, O h. Er.

Sey

Sey uns gnädig, erhöere uns, O Herr.
 Von allem Ubel,
 Von aller Sünd,
 Von deinem Zorn,
 Von dem gähnen und unversehnen Tod,
 Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
 Von Zorn, Haß, und allen bösen Willen,
 Von Geist der Unkeuschheit,
 Von Blitz und Ungewitter,
 Vom ewigen Tod,
 Durch das Geheimnuß deiner Menschwerdung,
 Durch deine Zukunft,
 Durch deine Geburt,
 Durch dein Tauf und heiliges Fasten,
 Durch dein Creuz und Leiden,
 Durch deinen Tod und Begräbnuß,
 Durch deine heilige Auferstehung,
 Durch deine wunderbarliche Himmelfart,
 Durch die Ankuft des H. Geistes des Trösters,
 An dem Tag des Gerichts,
 Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöere uns.
 Daß du unser verschonest,
 Daß du uns die Sünden verzeihest,
 Daß du uns zu wahrer Buß bekehrtest,
 Daß du deine Kirch regieren und erhalten wollest,
 Daß du den Apostolischen obersten Hirten, und
 alle geistliche Ständ in der Heil. Religion er-
 halten wollest,
 Daß du die Feind der Heil. Kirchen erniedrigen
 wollest,
 Daß du den Christlichen Königen und Fürsten
 Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest,
 Daß du deinem ganzen Christlichen Volk Fried,
 und Einigkeit verleihen wollest,

Daß

Erhöere uns, O Herr.

Wir bitten dich, erhöere uns.

 Daß du
 erhalten
 Daß du u
 gieder
 Daß du
 beleh
 Daß du
 Gutth
 nuß er
 Daß du
 ten wo
 Daß du
 ewige
 Du Sob
 O du Lan
 der W
 O du Lan
 nehmet
 ande
 und zu Eh
 selbe dur
 ten Ehr
 zu euch
 ihr ro
 meiner
 tit erlan
 Gebet

Daß du uns in deinem Heil. Dienst stärken und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüter zu den himmlischen Begierden erhebest,

Daß du unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,

Daß du unsere und unserer Brüder, Freund und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammnis erledigest,

Daß du die Früchten der Erden geben und erhalten wollest,

Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O Herr.

O du Lamm Gottes, 2c. O du Lamm Gottes, 2c.
Vatter unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Nehmet auf, O ihr liebe Heilige Gottes! Diese andächtige Litanej, welche ich jetzt euch zu Lieb und zu Ehren gesprochen hab. Ich opfere euch dieselbe durch die Hand der lieben Engeln zu eurer größten Ehr und Glory, und zur Anzeigung der Lieb, so ich zu euch trage. Ich bitte euch durch die Lieb Christi, ihr wollet mir durch eure Verdienst Verzeihung meiner Sünden, und die Glory der ewigen Seeligkeit erlangen, Amen.

Der eilfte Theil /

angefüllt mit auserlesenen

Gebettern in besonderen Nöthen.

Gebett

Wir bitten dich, erhöre uns.